

O Heiland, reiß die Himmel auf GL 231 ö

Text: Friedrich Spee 1622
Melodie: nach Augsburg 1666
Satz: Oliver Sperling (*1965)

Intonation (8 Takte)

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf, he - rab, he - rab vom Him - mel
2. O Gott, ein Tau vom Him - mel gieß, im Tau he - rab, o Hei - land,
3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und Tal grün al - les
4. Wo bleibst du, Trost der gan - zen Welt, da - rauf sie all ihr Hof - fungen
5. O kla - re Sonn, du schö - ner Stern, dich woll - ten wir an - schau - en
6. Hier lei - den wir die grö - ßte Not, vor Au - gen steht der - wig

4
1. lauf. — R — om H — im - mel Tor — und Tür, — reiß ab, wo Schloss und Rie - gel — für.
2. fließ. — Ihr — Trä - nen, br — eit und reg - net aus — den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.
3. weh — Erd, her - füh — res Blüm - lein bring, — o Hei - land, aus — der Er - den — spring.
4. — Ach kom — m im höch - sten Saal, — komm, tröst uns hier — im Jam - mer - tal.
5. — Ach kom — m in dei - nen Schein — in Fin - ster - nis — wir al - le — sein.
6. — Ach kom — m mit star - ker Hand — vom E - lend zu — dem Va - ter - land.

Zu diesem Satz gibt es vielfältige Besetzungsmöglichkeiten. Sätze für 3- und 4-stimmigen Chor, Frauen- und Kinderchor können einzeln oder zusammen musiziert werden. Unverzichtbar ist dabei der obligate Orgelsatz aus dem Chorleiterband Carus 2.160/20. www.carus-verlag.com/Gotteslob.html